Wiesbadener Taablatt.

fceint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: D Bennig monatish für beibe Ausgaben annnen. — Der Bezug fann jederzeit be-gonnen werben.

Berlag: Langgaffe 27.

12,000 Abonnenten.

e einfpaltige Beitrgeife für focale Angeigen Big., für answärtige Angeigen 25 Big. — clamen die Beitigelie für Wiesbaden 50 Big., für Auswärts 75 Big.

No. 10.

Ereitag, den 6. Januar

1893.

Der Bergarbeiter-Ausftand.

Der Ausstand der Bergarbeiter im Saargebiet ist vollsdig überrolchend gekommen, auch für die Leiter der glichen und privaten Gruben. Zwar war die Gährung viefen Bezirken seit langer Zeit eine sehr lebhasie, aber Wenisch hatte geglaubt, daß das gerabezu verriedte "blatt des Borlisenden des Nechtschulden verreicht glatt des Borlisenden des Nechtschulden verreichs der utente, Warken, die Folgen haben würde, den allgemen Ausstand über das ganze Saargebiet wie ein Flugau verbreiten.

vergiente, Warten, die holgen haben wirde, den allgemeinen Ausfrand über das gange Saargebiet wie ein Flugfenter zu verdreiten.

In einer Bemerkung der "Bossischen Jig.", dieser

Bartensche Ausfrus zum allgemeinen Ausstand sei wunderlich gekalten, sogs das Zentralorgan der Sozialdemofraten,
der Berliner "Borwärts", damit habe das Watt den Nagel
auf den Koof getrossen; der Ausstand hätte klar begründet
weben mitsten, und Das gestichte durch den Wartenschen
kussen mitsten, und Das gestichte durch den Wartenschen
kussen, do wirde den nach nach der Ausstand nich
verribeilt, denn wenn solgagende Erlinde Avsgelen vorkapru, sweischeibigen und gesährlichen Vorgeben vorkapru, sweischeibigen und gesährlichen Vorgeben vorkapru, sweischeibigen und gesährlichen Vorgeben vorkapru, der wirde der ausder Ausstruch
der Etelle gestellt haben. Man erinnere sich nur,
mit welchem Geschie Vergubeiter Ausstruch des Joshun
teinische weistsälischen Vergubeiter-Ausstruches, der über
knabertianzendung einer langen Einfahrt, die Bertschebenbeit der Gewinnung der Kohle, die politische Bedräumg des
Keinung sasiacen Schöben der Begravdet, wie das Ansten,
die Richianrechnung einer langen Einfahrt, die Bertschebenbit der Gewinnung der Kohle, die politische Bedräufige
Keinung sasiacen Schöben der Begravdet, wie das Ansten,
die Weiter vorneam gestellt wurden. Und der Wartenschung
ter Arbeiter zu erzählen? "Die Behörde giebt nichts nach
daweber um Grass — ! — ! — I Dasams Gest hat fein den der um gene — ! — ! — I Dasams Gest hat fein den der um eine das Kenlunk ist; — ! — ! Erreit

— ! — ! Grieune Deine Macht, Du Bergmann, In die bie krone der Kreicier! Wem weite lareter Krun nich will,
dann sechen als Mahren sie verhaltet worden; sein Ausrin
im klohafte Jweirel daruften erwecken, ob das Ernich ein
die Krone der Kreicier! Bem weit lieden daubt der Bensich
die Krone ber Kreicier! Bem weit sie worden; sein Kuntumit klanften der Kohle daruften ist von berunkerein ein
die klohafte Zweirel daruften in berhalten verhaus der keiner de

treifen verinal Geld. Die Frieruben selbst versügen über keine kittel; ob die Kollegen im westfalischen Kohlengebiete durcht in die Kollegen im westfalischen Kohlengebiete durcht in die Kollegen im westfalischen Kohlengebiete durcht in die Kollegen im die Kollegen Kohlengebiete durcht in die Kollegen der Kohlengebiete der Kohlengebiet mo gu ermachtigen, mit ber Bergverwaltung in Unter-

seins zu ernächtigen, mit der Bergverwaltung in Untersiblungen zu treten.
Wie gesagt, ift es in keiner Weise klar, was die Bergset gegentlich wollen. Sie reben von dem achtstündigen deitstag, klagen über die Arbeitsordnung, welche keinen it Wintsche berindsichtigt habe ze. Dah sie sich über die wie nicht zu beindrigt habe ze. Dah sie sich über die wie nicht zu beschweren haben, geht and einer Berössentwag der Bergbehörde hervor, wonach im Oktober der undschnittstohn der Henge kervor, wonach im Oktober der undschnittstohn der Henge Konter dass Mr., der Durchschnittstohn aller Bergleute A. Da Wit, für eine Schicht war. Die Behörde bemerkt dagut "Dies Jahsen prechen sir", und erklätt, daß die Bergleute auf den töniglichen werden an der Saarrebiers nub fämutischer Bergdaubstrittellen beiten des Saarrebiers nub fämutischer Bergdaubstrittellen ltern bes Saarreviers und fammilider Bergbaubiftrifte ichlands seien, und daß es eine bobenlose Unverschämt-fel, diese Bergarbeiter mit dem entehrenden Ramen

det, biese Bergarbeiter mit dem entehrenden Namen amwarze Lohnstlaven" zu belegen.
Es wird gugngeben sein, daß die Preise der Lebenstlat in den dortigen Gegenden hohe find, aber bei der Weben kannen der Löhne kann Das von zwingender Bedeutung für Ansbruch des Ansthandes nicht sein. Man muß, um ein Australd des Ansthandes nicht sein. Man erinnert der Australd zu begreifen, tiefer gehen. Man erinnert der Australd zu begreifen, die ber Westen der Ansthand zu begreifen. Gest begreifich, daß sich der Sein der Verleichen der Verleichen der Verleichen der Verleichen der Verleichen der Verleichte die Verleichte der Verleichte der Verleichte der Verleichte vor der Verleichte der Verleichte vor Verleichte vor der Verleichte der Verleichte vor Verleichte vor der Verleichte vor vor der Verleichte der Verleichte vor vor der Verleichte vor vor der Verleichte vor vor der Verleichte vor von der Verleichte vor von der Verleichte vor von der Verleichte von der Verleichte von verleichte von der Verleichte

Politifde Tages - Hundfdau.

Politische Cages-Innoschauft und Ochaum.

— Der Al ich fag wird seine Sigungen am 10. Januar mit der ersten Berathung der Braufteurvorftage wieder beginnen, und es werden sich daran die andern Steuervart gen anschließen. Nach Lage der Sache wird es sich grundsit nur um eine vorzugweise afademische Erdetenung bundeln lönnen, da vor jedem nähren Eingehen und ande Steuerworfagen die Frage des Abdurinftse nach folden und des Unfungs derschen sich eingermoßen närefichen lassen und nach geränden ich eingermoßen aberfechen lassen. Der Berfauf der leiteren Angelegenschen kann. Der Berfauf der leiteren Angelegenscheit umge erkennder bewortreten, die ingend Zemand Berpflichungen für die Beschäufung neuer Einnahmen übernehnen fann. Nach der ersten Verauhung in Plenum wird denn anch voranssschlich die weitere Berhandlung über die Steuervorlagen hinausgeschoben werden. Dei dem engen Inand vorlanding die weiter Seigandeling wert die Selects vorlagen spinalsgeschoben werben. Bei dem eingen Zitsfammenhang der beiden Angelegenheiten wird vlelfach empfohlen, die Militärkommission, in der aledann wohl einzelne Mitglieder durch andere erfest werben würden, zusgleich mit derWorderalhung derSteuervorkigen zu beirauen.

gleich mit der Vorerathung der Stenervortogen zu betrauen.

— Doß die Panama-Angelegenheit, die ja vorwiegend eine Geld-Angelegenheit für Frankreich fil, anch in der empfindighten Reisie auf die fenahölischen finangen drücken until, liegt flar auf der Hand, zumal ja durch diesen Staubel die Infunt der Kendbit unter Umständen gefahret erscheinen fann und jeden Tag nene und stwierige Krisen ausdechen tonnen, weit jedwieriger, als die letzte Minister-Krisswar. Einer Jasammenstellung des Keronomites Mreden und Doligationen und Kredischauf der Genophen zuschalb die französischen Kredischauf Affien und Doligationen und Kredischauf Affien und Doligationen und Kredischauf und von 1400 Millionen Franken darftausösischen Bestigen französischen Krussenkischen Besis beimblichen undstrausösischen geruben, so das der Kapitalberluit insolge des Panama-Standals und 2800 Millionen Franken dertagen würde, d. h. das Doppelte des sich ein kapitals.

Loppette des jur den Sandma-sandt verger veransgabten Kapitals.

Aufgiand, und mag er sich durch seine fländigen Ristungsmandber noch jo sehr als gelährlicher Esquer aufspielen, die innere Lage im Reiche scheint von Jahr zu Jahr trostlofer zu werden. Ungekurer Seldmangel, Cholera, Dungerestuch und nisstlittigke Unterwiding, das waren die vier tranzigen Zeichen, unter denen es im vergangenen Jahre kand, und, vielleicht mit Ausnahme der Cholera, scheinen sie ihm auch für dieses Jahr tren zu bleiben. Immer bestämmter verlautet, die Regierung werde in den einzelnen Goovvernements, in welchen der Arbift and unvermeiblich, geschössen der Welchen der Vorhftand unvermeiblich, geschössen der Vorhftanden Gowernements, namentlich in den oberen Gegenden des Reiches, ist der Erreidemangel viel größer als im vortgen Jahre. Auch in Finnfand berrecht großer Arbiftand. Die Regierung ließ bedentende Getreidemengen dahin senden. Der Getreidehandel ift sau; infolge der niedrigen Preise wirft der Export keinerlei Angen ab.

Deutsches Beich.

O Mof. und Versonel-Machrichten. Die Areuz-Zig. be-zeichnet die Meddang um dem beworftebenden. Wein die des Groß-fürst-Throntolgers am Berliner doss ab unrichtig. Eine Anhändigung diese Windeb bade jedenfalls nicht flattgefinden. Ans Dreben, h. Jan., wird gemelder: Prinzefin Wachhilde

an ben Mafern erfrantt; bas ffieber ift ziemlich boch, bie arrhalischen Gricheimungen mußig. — Der Botigeis Derft Baris Berlin ift lehte Racht an ber Lungenentzlindung gestorben.

archalischen Gricheimungen unsign. — Der Bolizeis Derst Ba ris Berlin ift leite Kach ein der Rungenentzindung gestorben.

Sertin, 6. Jan. Rach der "Antlie Korreis", enthält der ussische Eine Anderscheidung von den Antlie Gesternbeamte nach viersichtiger Dientziel, dem Allässisch eine Allässische Sernbeamten, in die aveite Gedolfstuste antriesen und Wolffield unt fangen, in die aveite Gedolfstuste antriesen und Wolffield unter Kölichterstellen und den die Einfallen neuer Könterteillen und den kannen der Angelenden der Anderscheidung erweite Verläufigtung. — Der nationalliberale Lands-Allgeordneise Brof. Ennezerus veröffentlicht eine Brofdüre zur pfeltung der Wermägenstellen gegenüber anderen vorgefälligenen lasstener-Projekten. — Der Nord ist ist andere konferen den konstellen Verfallen Verfallen Verfallen von die Fannen der angefülden Enrichen Enrichtiger von Welfenschaftlichen Erreis und fossatissische Verfallen Verfallen Verfallen Verfallen Verfallen Verfallen Verfallen Verfallen Verfallen und der Verfallen Verfallen Verfallen von Welfenschaftlichen Verfallen und der Verfallen von Welfenschaftlichen Verfallen und von Verfallen von Welfenschaftlichen Verfallen und der Verfallen von Welfenschaftlich von der findlichen Gemeinde Verfallen erfällt, Beide erreit werden als Antreger der geschelteren Abresse an den Kalifer eindenet.

bie Sand unerschroden an ibre Bunben, fie wollen nichts mit Denen guthun baben, die bas Geies verlegen. Das Mitgefühl mit allen Unterbräcken und Bergewolligen ift ben Jracilier gur Ebre ge rechten, es birt bon ihnen dem arniten Kongoneger nicht verfagt und felbstverftanblich auch bem eigenen Stommes nicht verfagt und eldstertunden auch dem eigenet Schaffnet-gewößen gewählt, wenn er z. A. gleich dem "ewigen Jaden" voter-landelss von der Keiva übers Weer und wieber zurücketrieben vierd. Bernt aus diesem Juhammenhalten den Juden ein Vorwert gemacht vierd, so fordert man den energischen Arotest heraus und erzielt das Gegentleif der Abfähr. Ein Gutes hobe eben die anzi-fentilige Verwagung im Gefoher: sie überbrüde die Atust zwischen den orthodogen und den übrigen Jiractiten.

* Inr Menjahryrede des Kaifers ichreiben die "Berl. Reneft. Nachr." Wie wir erfahren, foll der Kaifer bei der Keischreibende auch die fommandrenden Eenerafe auch door den übermätigen Masgaden der Digiser ein einigen Edrarifonen gerebet haben. Diese Ansgaden würden, nach der Anfalle Eeiner Majekhal, durch zu geringe Dienstbeichäftigung hauptfächlich hervorgerusse, es ier daher vielfach eine fartere Herangiehung zum Dienste drüngend geboten.

Die Angelegenheit der Advesse der Gerliner Synagagen Gemeinde kam noch nicht auf Knahe sommen. Die "FreisJechnny" soreit dann noch nicht auf Knahe sommen. Die "FreisJechnny" soreit dann aus der gerachen ber Grungen gereichen
ein Efreit nuter den übsterigen Vorhandsmitglichen der Obt sich ist ein
en Efreit nuter den übsterigen Vorhandsmitglichen der Greichen
mis. Mind der einer Zeite steht an der Epipe der Bortspende des
Vorstandes, Instigats Michar, auf der andern Seise siehen die
Ansglicher ders und Globberger. Die beiden Leigteren sind jeht
and dem Sonn Sorkund aus Kulaß der İrgien Vorgange ausgelichen.
Allgem. In der Anstellen Vorgange in der Gescheren im jeht
and der bestätellichen Gerachen gereichen der
Fahr die bedeben Ausgeriehen ergeriem gledigering die "Norde.
Allgem. In. der Anstellen Vorgange in der Gode erschuren
mir and den beschen Bättern der Gemeinde halte auf Anregung einiger Bisglicher eine Arfolinion angenommen, melde
Ausgeriedentenen-Arformanfung der Gemeinde halte auf Anregung einiger Bisglicher eine Arfolinion angenommen, melde
Ausgesten gen werden, das die jüdische Religion siren Beeinmers Liede zum Berteinden, elbes zum König und Truetein ihn gebieten. Au der ber breiterten Chrentlicheste der Verlande Ausgeschaft und der Verlagen der der der Anregung einiger Bisglicher eine Arfolinion angenommen, melde Ausgesten zu der betreitenden Alepasientanten-Berjammtlungen
halt gen der Sorftand ein der beite fiche Der ernächtigen halt gene der Sorftand ein der beiter Gerauft der Produce für unt eine Berteilung unt der eine Abreige einmunt der Sorftand ein der kein fehre der haber der Ausgeschaften der kannen der Gerauften haber der Sorftand ein der kein gehörten gene haber der Sorftand eine Befalungen der ernächtiger für der eine Bertonn, das der Gemeinkalter ein Beitem Beratien angeheren, and eine Kriffarung nur Einaufschaft, der Einer Beitem Beratien der Konten der den den der Gemeinschaft auch der Beitem Gestanden Gemeinschaft auch der Beitem Gestander Gentandrich der Bentand in d Die Jugelegenheit der Joreffe der Berliner Syna-ogen-Gemeinde fann noch nicht gur Anbe fommen. Die Freif

Aus gunft und geben.

Aus funft und geben.

* Bas "Missbadener streichquarteit", bestehend ans ben ersten Kunstern nuferes Königtichen Orcheberd, giebt am Moniag, ben I Januar, Mondo O'n klirt, im großen "Kosinealle" Gerbeichüftiche 22) einen zweiten Omarter-Voend. Bes
Programm ist wieder mit finsstenidere Sorgfalt minamungsstellt im bringt neben einen Canatteit in E-dur von I. Denhu und
zwei fleineren Städen, wie Schezz den Netthoden, Mienelts von
Milnia, das durch den kircheldspruch der größen ernstlichen Romponisten der Gegenvort, wie Tichardsvort, Nimeleskorfalou. Appraint und La Nador, im St. Leiterburg mit dem ersten
Baris gestönte Cuarteit in E-woll von I. B. Beder. Die
Borischung deies unter 100 Sewerben gestönten Cuarteits, weches
bei seiner ersten Anstiekung in Betersburg geraden Anstieken gemach, dieste wohl dei unterem misstlicheraben Budistum allgemeines
Justersse ertweise, unsweche, do der bevorzuge Konnponis ein bier
ichende hochgeschaften Kniesten der eine Bestiehen allgemeines
Justersse ertweise, unswenzen, do der bevorzuge Konnponis ein bier
ichende hochgeschaften Knieste und der er eine Bestiehen
Justersse geboten kin, und ficht woll aber Grenge allen Bestieden
Bertes geboten kin, und ficht woll aber Grenge allen Bestieden.
Des Kongers beginnt ansnahmenzeie sown um 6/4 fler, und führ
Blücke bage der Jenany u. Hoepfeld, is. Knieder Gennig betor.
Des Kongers beginnt ansnahmenzeie sown um 6/4 fler, und führ
Blücke bage der Jenany u. Hoepfeld, is. Knieder Beangelfe und
Blücke dass der Konfe zu 5 m. 2 M. zu behen.
Lennschriebe in Treeben burch den Zubentspiele des Orthoniers
Mitsigen angegen. Ge war unter dem Litt: "Der
Kom der Austern der Bestieden der Kielen der
Mingeschaften Mitsignen und führ
Jahren ein in Lebanden Highert der Stenders der Kielen, der
Hilbert der am Schale der Bestiehen der
Mingeschaften Mitsignen ein bien
Leiter der bestiehen der Gebes
haut trug der Schale gestiehen Bestiehen Molidere,
diesen des Koverniches und Schale der Kielen bes Beiter

Mitsigen angegen. Ge wa

Ausland.

* frankreide. Cornelius Berg murbe aus ber Lifte ber Gereulegion, in die er überhanpt nicht bineingehort hatte, geftrichen.

Aus Stadt und fand. Wiesbaden, 6. Januar. + Kofnachricht. Ihre Königl. Dobeit Fran Bringeffla Lutfe ift von ihrer Eritätung falt vollig vielderhergefeldt.

Luffe ift von ihrer Erfattung faft völlig wiederhergestellt.

Bertveters fikt den erfranken Stodbammeilter ist dem Megierungsbanführer Derm Franz von genakturt a. M. übertragen voorden.

Magistrat. In der Jusammensehung der Berwaltungsbeputation des Megistrats texten von jeut ab folgende Aeründertrungen ein: a) der der Accifes Lopiantion ichelder der Einberath
Erte infanter aus. Derr Bingemeilten des Bermann den
Sorfigenden; de bei der Kreifes Den mach ich der der
Borfigenden; de bei der Kreifes Den der in decide der
Sarfigenden; de bei der Grundfäschenntation icheidet Dere Stadbrath Bartling aus. Derr Beigeordneter Körner überninmut den Borfig und derr Ersbroth Eich die Steffgenden.

ves Bortigenden. Allen Nuzeichen nach wirder morgige große Rasfendell recht besincht norden. Das die Fortbauer des Kroftweiters weranszeschet Bermargen, Conntag, frotfindende Eisfest auf dem großen flutkankreiter wird wur des 1865 ist auf dem großen flutkankreiter wird um des 1866 in 1865 in 1

26,448, 49,880, 108,647, 168,857.

I.K. Gandblungereisende nach Ptalten. In dem Handele, Joli umd Schiffentei-Bertrage zbuiden dem Denticken Weiche nuch zichten. In dem Schiffentei-Bertrage zbuiden dem Denticken Weiche nuch zialen von 6. Dezember 1891. (Neichsgelep-Blatt für 1892, Schiff I), der die Berkaltnisse der Jankbungsreisenden in Artikle 5, Abstig I, in Berbindung mit Artikl I, Wohg I, track, iff given bie in andere Jankburgerringen achteriber undere Berteindarung über die Musiertigung der der Verlagen der Verla

tragt voorden find.

* Mie nothwendig es ift, daß den Seiten der Schullenden und ermachnungsweise auch durch die Lehrer in den Schulen dem Anfean von Nutschaft dach zur jegenannten Schleifen, durch die Schulfinder auf den Strotteirs energisch entgagensetreten wird, zeigt n. N. folgender, vorgestern in Berlin vorgesommener Fall: Abends gegen 11 Uhr verlor insolge dessen ein

Mann auf der Friedrichtraßie das Gleichgewicht nud fiel auf den glatten Bürgerkeige fo unglädlich zu Boden, daß er betwußte nach der Charits gebracht verden mulit. Die er ergab lich, daß te eine Gebenrerfchillerung dabongetragen hatte. Auch der dering amtliche Solizeibericht verzeichnet soei Falle, in deuen Berkonn durch Ausgleiten auf dem glatten Textotie gerüngte ihm und ichwere Bertehungen danongetragen haben. Alle Borficht!

durch Ausgeleien auf dem glatten Tottote geführet ind und ichnere Vertehungen dahom. Min Boricht!

* Salfbrenen der Verdebahnen. Ert Magdeburge.
Bierdedahasseleistlichaft von deren Geführen des Solgerbreichungen and der Geführen des Solgerbreichungen der Graßen mit dem Benerke unterliegt worden. den solgerenen dem Geraßen mit dem Benerke unterliegt worden, den einer der Geführen der Graßen mit dem Benerke unterliegt worden, des Geschliches Genen der deiner dass in dem Benerke unterliegt worden, des Geschlichaft den den der Geschliche Genechungsneitschaften der Geschliche Genechungsneitschaften der Verleichung debenkt, werde der Geschliche Genechungsneitschaften der Verleichung debenkt, der Verleichung vorlage für der der Verleichung der Ver

* Jeber die Prüfung der Katalterkeamten wird im "Reicha Angeiger" ein Erlug der Hinaugainisters veröffentlicht, welche eine anderweite Regelung der Befchätigung, Krüfung und Begablung der Kataster-Landunffer den hentigen Berhältnissen prochend enthält.

sablung der Kanster-Landmesser den hentigen Verhalmisser ein processe entsätt.

— Kandelovegister. Das seither unter der Firma Ditensteilt. I. Schondau un Co. zu Verlich detriedene Handelovegister. Das seither unter der Firma Ditensteilt. I. Schondau un Co. zu Verlichene Handelove des Geschäfte unter unveranderter Firma von den Gefeilschafter Kanlsmaam Foliegen und der Angeleilt. Das Geschäft wiedennter unveranderter Firma von den Gefeilschafter Kanlsmaam Foliegen Landmen der feiligen Verliche Freisen Landmen der feiligen für der Firma Konland der feiligen der Firma Landmen der

— Einem unbemittetten Hausburfchen iburde am Donnertion Mittog zwijden 2—2½. Ühr eine Aidobeck im Werthe von 16 KR. geftoblen. Er lieft biefelbe, während er ein anderer Backe Eelsderglicoffe 28 abyad, vor dem Elssohichtiffe lieger, und als er nach fanm einer Minute zurückfam, war die Decke bereits verfammden. Gern wilfabren die der Kite, Zedermann zu erfuchen, dem Betreffenden, welcher Kömerberg 17, II., wohnt.

Benit mit ginden nicht, das die Kosiat im lange auf eine Alleperfoire balten wiede. Der Vossein nicht wiede Febensverhältnisse der Arobesen in Stohnes und Stude Andre im den Arbeit der Arobesen der Grund der leigten, vom General Garrington mit großer Sorgent burdgesinderen Cesals siehe interfante Bilitäheldungen, bericht burdgesinderen Cesals siehe konfigueren Geschen der hoben die fede Kolinen der Arobeiten Staate Ben-Bort doben die fede Kolinen der Arobeiten Staate Ben-Bort doben die fede Kolinen der Arobeiten Gaupass, Wodenste, Onerdes, Onondegas, Seneras und Ansentraße fich die Schölkertsaltung auf eigenem Ernab und Bedem beracht, eine einige Sedente, die derandschole Geträufe bertauft, testett in ihren Länderin; es giedt dort keine Spielhölle, kein

perisdimensen. Gern williednen niet der Britt, Jobermani, au erluchen, dem Etterschuchen, uncharer Kömerberg IT, II., wohnt, die eine Gegen die schieden Einstäufe der Beisten, wührend sie Entre nieden. Sie schieden Genstäufische der Beisten, wührend sie Entre nieden. Sie schieden Einstäufische Gestellt fauspit unter ich im Stertler die alleben niche, dem Gleiche Logen unter ich im Stertler die alleben niche, dem Sieden gedächtigt wird. In Stertler die alleben lichen, eine das der der gemeindere den Seisten gedächtigt wird. In Verlegen hat mit die frei rechtlichen Kämpfen nichts zu funn, der Hebe gilt in ihm so wie der Griffe, Americand der Gesche derricht die größte Arrellei der Archie der Gesche der Gesche der Gesche der Verlegen der Verlegen, und die alse personliche Inaabhängistelt, der Einn für Rämitlicheit das fich and eine der Gelie der Verlegen
ur Bieberrelangung ber Dede bebuiftich gu lein, indem wir noch bemerken, bas biefelbe 180 Gentimeter breit und 180 Gentimeter ang ift und and einfarbig (oliv) Wollfatin mit Ampier-Seibeuplusche noche und Bosancaten besteht.

— Schiwechsel. herr Neutner N. Blodau versaufte fein vans Modfsalter 26 für den Preis den 128,600 Mart an herra Beinhäubler dern. As fein frauß der. Das Erschäft wurde ver-mitteltund abgesalosien durch die Immedilien-Agentur P. G. Rück, Dobbeimerftraße 80a.

Dobheim, 5. Jan. Nächften Sonntag, Radjunittage A Ulter, beithe Sa u i i de vere in feine erfte die dächtige Sauptenlung im Närgerfaufe des Aufbaufes do. Auf der Zagesung frehen: Jahrebericht für 1882, Wahl der Rechnungsings Kommisson und Rezwell bes Korfhandes. Hoffentlichen, nich de Rüffliche de Korfhandes.

Schierftein, 5. Jan. Derr Tundermeißer Ar aus babier unte feine gwei Wenberge für 5,000 Mt. au herrn Agent & Fint aus Wiesbaden.

Gerichtsfanl.

Gerichtssaal.

-0-Micebaben, 6. Jan. (Straffammer.) Borfibenber: Derr Landgeschae Diretter d. Abeledfam. Bertreter der Königl. Staatsanwolfskaft: Dere Gerichse Allester Betricker der Königl. Staatsanwolfskaft: Dere Gerichse Allester Betricker der Bründle bei bei der Gerichse Allester Betricker der Bründle bei bei der Gerichse Allester Betricker der Bründle der Bründle der Gerichte der Bründle der Bründle der Gerichte der Bründle gemacht der Gerichte der Gerichte der Bründle gemacht der Auftrette der Gerichte der Gerichte der Gerichte der Gerichte der Gerichten der Gerichte der Gerichten der Gerichte der der Gerichte der der Gerichte der G

aurien ass Ems ols die ärghe Samidung eines Juden darafteristrenden Ausfpruch derart gestelgert, das er auf Josef gutrat, ihm erstärte, er hode an seinem Alse nichts au thun, und ihm mit seinem Gebetbuch in das Geschichtigus, Dermann Helbronn soll auch seinen Beide michts au thun, DelBronn soll auch seinen Beidemel nach dem Josef geschicht das Dermann Seilbronn in einem Esteinung der Gestedensten auch megen Absprecesselgung au Zagen Estätung des Gesteddichtes und wegen Absprecesselgung au Zagen Gestängung der Gesteddichtigten der Entwerdeller Fieldrich zu einem Kennen auf Kraulerfung des Konterddichts für der der Angerergeseller Friedrich Z. in einem Kenden au der Mortstraße führer der Krauskeller Seister, der Samischle verboten beden nicht, aus dem sochen Geschlerche Stadt. Aus der Seriene Sinner Weiser geschlichten Lockwert der Annielse verboten beden nicht, aus dem sochen Geschlerche Stadt. Der Krauskeller der Krauskeller der Krauskeller der Krauskeller der Stadt der der Geschleschäbigung gemacht, weil durch das mit Kall vermische Edisfer des Aleidungskussel der Frau der Untwitter M. werden zu es Weise delchtrase verurtheitt.

Aleine Chronik.

Samburg ift bie Gabrit atherifder Dele von Gritide

Permifchtes.

Permischtes.

* Neber den Polt-Backetverkehr in der Weitmachtswochs iheilen die "Beil. Solit "Aach", mit, daß in Berlin im
Jahre 1892 806,202 Backet aufgegeben vourben und 489,833 augedemmen find. Diefe Jahlen bedenien eine Eieigerung gegen das
Borjahr von 80,281 Eskäd bei den in Berlin aufgegebenung und bon
Hobb Sild dei den doort angevommenen Kacketen. In den
Eisdher den Reichs-Bofgechels mit nehr als 50,000 Eindomohnen
derran die Jahl der eingenausgenen und von
berran die Jahl der eingenausgenen und die Jahlen Berling
3,406,804 Sind. 1891 4,907,601 Sind, das ift 1892 eine Steigerung von 409,268 Sind oder 9,2 bekt., gegen eine Eietgerung
18 pEt. im Jahre 1891 im Bergleich zu 1800. Auch der Bertiner
Eindbirdiesberfehr zu Kenjahr 1802 werft gegen 1891 eine erfeblide Janabande auf. (de find Schödbreiet aufgelieter und behelft
1892 2,704,613 Sind, 1891 2,519,771 Sind, somit mehr 1802
244,842 Sind.

1892 Arth bil Stüd, 1891 Lb19,771 Stüd, somit mehr 1892 244,842 Stüd.

Dem Mörder der Kedwig Mistfire, welche im vorigen Jahre in der hospignet in Berlim unter Auslichen erregnden Inflationer ermordet vorde, hoss id geste weider auf der Spur zu ein. Ein Bildbert, das aufgerhald Berlins ein Liedenverfährliffen nitterdalten dat, debauptet in anskeinend glaudworksiger Weite, daß ist früherer Liedhaber ihr gegenstder eingerämmt habe, daß er Ardrech der Rücke der Rücke der Rücke der Rücke der Ardrech der Arthe der A

rte mit folgender Widmung:
Wie danken dermild bergild Euch,
Idre nodelen Berliner;
Die fechs Eudenten aus dem Neich
Eind allgeit Eure Diener.
Wie den Gurer fort und fort
Mit Dant an ichem Orte;
Verzeicht nus nur den fleinen Tort,
Verzeicht nus nur den fleinen Tort,
Verzeicht anch diese Kohlestergöfte von 1898."

zu seinen.

Der gainfch ist im Mittellanbilden Meere nicht heimild, boch wurden von jeher vereinzelte Exemplare besselben darin augetroffen, zumal an der wordestriamischen Kiste, und man mußte auseimen, doh sie deutsch die Wererens von Ehreit dahin gefaugt seien. Die Briftschaung, daß sie intolge der Durchstechung des Jishums von Suez bäusiger anziecen würden, war nicht undergründet. Die Hate solgten dem großen Indian-Dauntziern und wurden seithem im Noriatischen Were und seith an vor fungt; sichen Kiste gerossen. Kürzika ist auch ausgerbald dieser Linie, dei Kalerung, ein 4 Weiter langer Haift durch von führ Fischern, dem er ins Kriz gegongen war, gefangen und mit größer Alberung der von geworder worden.

Briefhaften.

Mehrjähriger Ibonneut. Die herrichaft faun auch einem erfranken Dienktoden kindigen, ist aber in jedem Falle gefehlen verpflichtet, denschen indbrend 6 Wochen zu verpfligen ober auf ihre Kosten verpfligen in laten. Benn under Anderes vereindart ist, detragt die Kundigungskrift, ohne Rückficht auf die Lohnzahlungstermine, 14 Zage. Diese Bestimmungen find in Wiesbaden ortseiblich.

Oscidmarkt.

Geldmarkt.

-m-Coursbericht ber Frankfurter Börfe vom 6. Jan.
Nachmitt. 12% übr.— Gredis-Meine 204%, Disconto-Commandit-Nutletle 176.70. Galisier 184%, Löchbarden 77%, Cappter 69.90. Hornigien 21.80, Julieure 192.10, Ungart 196.00, Schweizer Gentral —— Gottpordische-Actien 182.40, Avedorf 113.—
Union 67.30, Heiner Senti — Dredener Bank — Dibernia —— Leurahülte-Actien 91.30, Gellenfurdeuer Bergiverks-Actien 182.80, Bochumer 111.20, Garpener 1930, Berfiner Gandels-geleilighaft 1831.0, Willelwer ——, Banque Ditoman 110.30, Rordd, Liepd 90.90, Indifference 2014. Tendeng: feft.

Cis- und Wafferflande-Hadyridgten.

Mains, 5. Mhein 12 U. Mitt. 0.53+0.03 m. Roblens 5. Mhein 6. U. Morg. 1,30-0,13 m. Rhein und Mojel treiben viel Eis.

Tehte Hadrichten.

Die hentige Abend-Ausgabe umfaft 6 Seiten.

du tiete ürsehe ausgeben de geles eines giges ver ver
et firmen Studenkraftreich in der Reujahrsnocht haben liche
Berlin, den "Lot.-An," gulolge, einige flotte Burichen einer
niverlität aus dem Reiche geleicht, welche einen Sulvefterbunmel
ch Berlin nuternammen hotete. Sie Jedenberten kurn vor dem fieden des alten Jahres durch die Komigstraße, als sie an einem dieloftent Beden einen Andschap demertten: "Bitte, nach dem fildelfente Beden einen Andschap demertten: "Bitte, nach dem fildelfente Beden einen Andschap demertten: "diete, nach dem fildelfen demaklin und dem hotbleiligen Tachtereiten inforte eine rathung ab; dem Berliner won altem Schlage, ish mit seiner ablieden Genahlin und dem hotbleiligen Tächterein ingwischen im Tälaten nub harrie des simmigen Schuleftraßtes, eines Excolingaliaben, zu dessen der der Gehre, Herrut X. zu frechen ""Jan wohl," sagte was der Kingeredete erstaumt und unsterte die beiben jungen Leuter, die

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 6. Januar, VI. Concert.

Mitwirkende: Herr Heinrich Vogl. Kg). Kammersänger aus München und das verstärkte Städtische Kur-Orchester, unter Leitung des Kapellmeisters Herra Louis Liistner.

Pinnoforte-Begleitung: Herr Benno Voigt.

Programm:	
1 Symphonie No. 9, D-moll (die arsten drei Sätze) 2 Recitativ und Arie aus "Titus"	Beethoven. Mozart.
Herr Vogl.	
3. Entr'acte aus "Rosamunde"	Frz. Schuber Wagner.
Herr Vogl.	
5. Danse des prêtresses de Dagon, Balletmusik aus "Samson et Dalila"	Saint-Saëns.
6. Lieder:	

a) "Ruhe, Süssliebchen"
b) "Es reit" der Herr von Falkenstein"
}. BrahmsHerr Vogi.
7. Ouverture zu "Beatrice und Benedikt" . . . Berlioz.

Samilien-Hadrichten.

Jus den Micsbadener Civilftanderegiftern.

Gebern: 29. Dez.; bem Softischiffert Friedrich Buch e. T., Christiane Caroline Marie. 31. Dez.; bem Sperifchaftsdiener Friedrich Cimmerich e. E., Gerbard; bem Weinwirth Beter Alliger e. T., Catharine Bullypine Franziska Gilcheth. 2. Jan.; bem Gärtnergehillen Friedrich Kennaun e. S., Wiltbelm Friedrich, 4. Jan., bem Kunfts und Daubelsgärtner Emil Becker e. S.,

Emit Jojeph.

Aufgebeten: Photograph Angust Ludwig Eisenbraum zu Krenzwach
und Ehrliftigne Henrichte Log dier. Kaufmann Sward Grosheim bier und Anna Henry Laufmann Edward Grosheim bier und Anna Henry Laufmann Erbatter
Henry Gemery der, vorter zu Lonau und Catharius Rach
hier, borher zu Chlbatten im Obertaunnsfreise.

Gestorben: 4. Jan.: unwerchel. Oberfellure Georg Gemmer, 26 3.

4. R. 22 % 3. Jan.: Warie, geb. Tochtermann, Chefrau des
Derruichneiders Wilhelm Kleber, 27 3. 2 R. 5 X.

Auszug aus auswärtigen Beitungen.

eboren: Ein Sohn: Herrn Breut. Lient, Arnold Schlüter, Sau-nver. Dern Oberfortter Joch, Forthbaus Mittel a. b. Oldbahn. Herrn Büngemeilier Siechk, Arensburg D.-B. Deren De. med. Beidin, Mittenwalde. Gine Zochter. Herrn Major Ferd. Bod D. Ballingen, Halle a. S. Deren Brof. Dr. Rinne, Berlin. Gerra Vandraald von Begwern, Ockresteben. Deren Edynbürector Dr. Gosparl, Burmont. Deren Erien Staatsanwalt v. Wind-ter. Colon.

Zandrath von Beggern, Odsersleben. Herri Schmidtector Dr. Gosparl, Agrmont. Derru Eriten Thaatsanwalt v. Windelee, Goln. Bertobt: Freihn Geilie v. Ralbahn mit Derrn Leit. Ang. Grad Behr-Regnidden, Jamod-Berlin. Ottonie Freihr Ang. mit Herrn Leit. Man. Artin. v. Seolgenberg, Beneurode-Donnouser, Fraidlein Stilla v. Desfon mit Herrn Leit Rudger mit Herrn Leit. Marin. Artin. v. Seolgenberg, Beneurode-Donnouser, Fraidlein Stilla v. Desfon mit Herrn Leit Baldenar v. Bullow, Rettresbot i. Z.—Biesboden. Frainl. Anna Strudfmann mit Herrn Bern-Leit. Bruno Perolb. Goln. Frainlein Marie Herrn Werten Leit. Bruno Perolb. Goln. Frainlein Marie Herrn Werten Frainlein Anna Mit Herrn Berginganient Grifo v. Darlesian, Bedum-Gisleben. Frainlein Mane Schmidten Geschlein. Bedum-Gisleben. Frainlein Ernn Johns. De Busside-Hoden. Herrn Berginganien Schmidten Frainlein Ama. Gislabeth von Rebelt mit Herrn Leit. Clanter Jehrn. v. b. Busside-Hodenbauien, Obenburg. Frainlein Ama. Beiber mit Herrn Brof. P. Albert Zöhl. Hotted. Frainlein Gla Permann mit Herrn Boliver. Berton Belt. Glant Beiber mit Herrn Brof. P. Albert Zöhl. Hotted. Frainlein Gla Permann mit Herrn Boliver. Berton Berton Be

Geburts-Anzeigen Verlobungs-Anzeigen Heiraths-Anzeigen Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführ L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Fremden-Führer.

Kurhaus, Colonnaden, Kuranlagen. Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 9-12 Uhr

oermitage.

Här-Kurhaus Willielms-Heilanstalt, neben dem Schloss,
nigt, Gemälde-Gallerie und permanente Ausstellung des
Jassauischen Kunt-Vereins (Willielmarasse 20) ist von nun
in Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitage von 11—1 Uhr

Nassauschen Kunst-Vereins (Wilhelmstrasse 20) ist von nun an Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr geöffnet. Böder's Bliefer Gelfreit (Tannusstrasse 1. Eingang Cansteinsberg). Geöffnet jeden Samstag von 10—3 Uhr. Eintritt 1 Mk. Königl, Landes-Eibliothek (Wilhelmstrasse 29). Geöffnet an allen Wochentagen (mit Ausnahms Samstags) Vorm, von 10—2 Uhr. Alterflums-Museum (Wilhelmstr. 29). [Geöffnet Sonutags von 11—1 Uhr u. an den Wochentagn (mit Ausnahms Samstags) von 2—6 Uhr.

von 2-6 Uhr.

Bibliothek des Alterthums-Vereins (Friedrichstr. 1). Geöffnet
Montags und Dennerstags Vormittags von 10-12 Uhr.

Textil-Sammlung (Rathhaun, Saal 75). Geöffnet an Wochentagen
von 3-5 Uhr, Sonntags von 11-7/4 Uhr.

Ausstellung der Victor'schen Kunst-Anstalt, Taunussirasse 13.

Ausstellung der verer staten Ausstratische 10. Täglich geöffact.
Königlisches Schloss, am Murkt, Castellun im Schloss,
Palais Pauline, Somenbergerstraue,
Rathhaus, Marktplatz 6.
Rathhaus, Marktplatz 6.
Rathhaus, Mirktplatz 6.
Stasts-Archiv, Mainzerstrause 64.
Reichsbank-Nebenstelle, Louisenstrause 21.
Turnhalten, Turnverein; Hellmundstr, 33. Männer-Turnverein;
Platterstr, 16. Turn-Gesellschaft; Wellritzstr, 41.
Schiessstände des Wiesbadener Schützen-Vereins (Unter den Eichen). Täglich geöffnet.

Kichen). Täglich geöfficet,
Bürger-Schützen-Haße. Für Fremde jeden Tag geöfficet,
Bürger-Schützen-Haße. Für Fremde jeden Tag geöfficet.
Wertburg mit Hestaurations-Gebäude und Aussichtsthurm.
Warthurm (Ruine) rechts der Dierstadter Chaussee, Aussichtspunkt, BestaurationsBuine Sonnenberg (½ Stunde von Wiesbaden) mit RestaurationsGalunde.

Platte, Jagdschloss des Grossherzegs von Luxemburg. Castellan im Schloss.

Jeden Samstag verlaufe ausjortirte und gurudgefette Sandschuhe Sandschuhe Breifen. Befonbers em pfehle: Schwarz Biegenleber. Burüdgefette Ball-Saudiduhe. R. Reinglass,

★ Kohlen-Consum-Verein, ★ Caalgaffe 12, Bart.

Bebergaffe 4.

Befte u. billigfte Bezugequelle für Rohlen und Briquette.

Sehr folide Wecker und Küchennhren Theod. Beckmann, 11hrmader, Reparaturen gut und außerft billig unter 2-jafe, Garantie



Industric- u. Kunftgewerbeschule für Frauen und Töchter. Wicebaden, Friedrichftraße 20, 2,

Um 3. Januar Wiederbeginn fammtlidjer Rurfe. Anneedung und Gintritt jebergeit. Nabere Ausfunft burch die Borfteberin 24713

Fri. H. Ridder.

Total = Unsverfauf

22. Michelsberg 22, meines gangen Lagers wegen Abbruch Des Saufes.

Georg Reinemer, Transport und Padung frei.

Bankcommandite Oppenheimer & Co., Bank- und Wechselgeschäft,

Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.

Billigste und sorgfältigste Bedienung. Controlle aller Verlossungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

Mieth=Verträge vorräthig im Tagblatt.Berlag, Lauggaffe 27.

Fleischergehülfen - Verein.

Unfer biesjähriger

Fest-Ball

findet Sonutag, den 8. Januar 1898, Abends 8 ther, int Romerfaat frat, wogu wir die gechten Geren Meifter nebst Franklien, fotvie Freunde und Gonner bes Bereins freundlicht einladen. Der Borfand.

Gummi-Schuhe und Pelz-Stiefel in aur prima Woare. hos und englisches Fabrikat, sowie Russische Schuhe

der Russisch-Amerikan. Gummi-Comp. St. Petersburg

Gebr. Kirschhöfer,



FranzGerlach, Optiker, Edwalbaderftrafte 19, empfichlt ein finnreich conftruirtes Bincenes, welches vorzüglich fint.

Gine Barthie

feinen Cognac und Rum, gonze Flaiche nur 1.20 Mt. (Werth 1.80), 12 Ft. 12 Mt., chlt E. Briederich Nachfolger, jest Grabenitraße 9.

nserat - Clichés Blei - Zink - Kupfer

Zeichnungen zu auffälligen und effektvollen Zeitung-Annoncen Bureau UNION

Für alle Juteressenten bes Getreibe-, Mehl-, Spiritus-, Juder-i-, Del-, Kartossel-, Sacjaaten-, Betroleum-, Hopfeu-Marktes e Capitalisten, Bantiers 22. fit bie

Bank- und Handels-Beitung

Bank- und Jandels-Zeitung
bas einzige große Speciatolatt, das wöchenlich sieben Mal berausgegeben wird und bereits im 39. Jahrgange erscheint. Sie bedaaligat sich voorzageweite mit ben Berbällnisse des Berböultens und
Baarenmarstes und betragt, unterfrägt von mehr als 200 Gorrehondenten in allen Abelien Zeutschaubs, in Shussand, Emgland,
Frankreich, Orfterreich, Ungarn, Rumanien, Amerika v., töglich
elegnadbilch und brieftlich ausführliche Derignie-Bereichte von allen
Hauser den Anderstand und der Berbüllen der Gescheine Speciale der
handelsplägen der Bett. Gang besonders richtet sie ihre Aufmerthandelsplägen der Bett. Gang besonders richtet sie ihre Aufmerthandelsplägen der Bett. Gang besonders richtet sie ihre Aufmerthandelsplägen der Bett. Gang besonders eine Beite der
handelsplägen der Bette eine mientiende politische lieber
hautelspatigen ber hater werden eine Meine mittenwertiger
hater product der der der der der der der der der
Bettimer Börte nich enthalt des leiches eine Meine werfiede
handelsverfeit, sowie dem vollstabligen eins dem Banfe und Belthandelsverfeit, sowie dem vollstabligen eins den Banfe und Belthandelsverfeit, sowie dem vollstabligen eins dem Banfe und Belthandelsverfeit, sowie dem vollstabligen und correctifien Gontestellt und der Bertiner Großen und ben über der Bentiner werden den gescheichne der Aber der der der
hand benehmen Alle Schatischlicher Anseiger" besteut Mittarbeiter
röchnentlich den Lennburtußdaftlicher Anseiger" besteut Mittarbeiter
röchnen der Abente der Schatischlichen Beitrieten Beitrieten der
hater der der der der der der der der der
hand der der der der der der der
hand der der der der der der der der
hand der der der der der der der der
hand der der der der der der der
hand der der der der der der der der
hand der der der der der der der
hand der der der der der der der der
hand der der der der der der der
hand der der der der der der
hand der der der der der der der der
hand der der der der der
hand der der der der der der
hand der der der der de

Erbedition der Bant- und Sandels-Zeitung Berlin 88., Zimmerfirage 95.96.

Ziehung morgen Samstag!! Weseler Geld-Loose, à 3.20 Mk., empfie Die Nassauische Lotteriebank.

Beitungs-Makulatur per Ried 50 Bf. gu haben im Tagbl. Berlag.

Meine Wertftatte befindet fich von beute ab

Rengane 22, vis-a-vis meinem Laben Beichafte.

Wilh. Barth,

Drecheler.

Gin fdwarger Attas Domino gu verleiben Rarlftrage 6, 2 L Roch einige feine Sarger Roller preisw, abzug. J. Hunt. Borfigender bes Ranarienguchter-Bereins, Rl. Burgfir. 1. 25068

Schnell fordernden Brivat-Unterricht in Gynnern (Sprachen, Mathemanit) eribritt ein erfahrener rien erbeten unter C. J. 129 an ben Tagbi. Berlag.

Lohnender Rebenverdienst für herren jeben Stanbes burch eine b. alt. Berfich.-Wef. Offerten unter V. Be. 174 an ben Laght. Berlag.

Eine junge bestere Frau empfieht fich jum Anfworten bei Böchnerinnen; auch gest biefelbe Tags über zu einer leibenben Dame. Rah, im Tagbl. Berlag. 443
Berloren Domnerstag eine vlane Türktien Broche. Abstageben gegen gute Belohung Rheinftrabe 78, 3.

Bergefit die hungernden Bogel nicht!

Die geehrten Leser und Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Aufragen und Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im "Wiesbadener Tagblatt" machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Ho. 10. Abend-Ausgabe.

Freitag, den 6. Januar.

41. Jahrgang. 1893.

Durch Sturm und Wetter.

Original-Roman bon C. Beerfeld.

Driginal-Roman von C. Meerfeld.

Sie legte das Auch wieder an seinen Platz und verrieth dem heintehrenden Leo nichts von ihrer Entdeckung. Aber in ihrem Wesen war seite innen Tage eine auffallende Beründerung vorgegungen; sie war sill und wortfarg geworden und es schien is od irgend ein großer Entschluß, dessen Ausführung deseutende lleberkgung bedurste, in ihrem Herzen reise. Als des ine Woche später in vorgerückter Abendstunde von anschenigter Arbeit zurächtlichte, sand er zu seiner lleberrissung seine Antier nicht baheim. Als er die Lampe in seinem Arbeitszimmer angezündet halte, sah er einen Leich auf seinem Schreiblische, dessen au sin gerichtete Aberschlung seine Verlieblische, dessen die Lampe in seinem Schreiblische, dessen au sin gerichtete Aberschlung seine Feste ihn in eine sohgerabige Verrounderung und Vesschluszung, das er ihn zu wiederholten Malen lesen malen lesen und Befilirgung, daß er ihn zu wiederholten Malen lefen nutie, um fich zu überzeugen, daß das, was er da zu sehen glandte, teine Tänischung der Sinne, sondern volle, greifbare

Wahrheit set.

In wenigen liedevollen Worten theilte sie ihm mit, daß sie in einer bringlichen Angelegenheit, deren Erledigung ison viel zu lange ausgeschoden sei, eine längere Reise antereten masse, eine Reise, von der sie vielleicht erst nach einem Monat ober später werde zurücklehren können. Sie bat ihn herzlich, sich dieses scheinden undegreistichen Schrittes wegen keine Sorge um sie zu machen. Die Umstände hätten ihr allerdings derhoten, ihn vorser ins Berraum au ziehen, aber sie gebe ihm das feierliche Berburchen, daß er nachher Alles ersahren solle, und sei gewiß, das es ihr alsdann an seiner Berzeihung nicht fehlen würde.

ftand bor ber Thatfache ihrer ploplichen Abreife, Leo stand bor der Thatfache ihrer plöhlichen Abreife, fib die er vorfer auch nicht die getrugte Andentung erstalten hatte, wie vor einem unlösdaren Kätissel. Er überzeugte sich bath, daß sich Andera mit genügendem Gepärdberiehen hatte, tun eine sehr weite Reise glaudwürdig erscheinen zu lassen, aber es sehlte ihm edenzo sehr an einer Vermutzung über das Jiel derfelben als an einer Vermutzung über das Jiel derfelben als an einer Vermutzung über das Jiel derfelben als an einer Ketlarung dafür, dass sie sie konferen ab an einer Anderscheine und der Bertadenvoll min im Valane sinem Anahorschungen anzusiellen, so singe te sich in das einmal Geschehen und harrie gednichtig unt ihre Wiederschehr, die ihm die erschiede Ertstitzung ritugen Golfle.

ringen sollte. Ber sein Age um Tage, Wochen um Wocken, ohne daß er ein Lebenszeichen von ihr einspfangen Hatte, und ohne daß ihm bei feiner Rückte in das einfam gemurdene Hauschen ihr liebes, freundliches Antlig entgenen gedenheit hätte. Es war fein Wunder, daß sich unter isiden Umständen allerfei abenteuerliche Vorteillungen und Sefongnisse seiner bemöchtigten, und daß er sich bereits die ichiamsten Erlärungen für ihr räthselhaftes Verschwinden ausech gelegt hatte. Die Vernnuthung freilich, daß ihre Abreise mit seinen eigenen Schäfalen in irgend welcher Verdinung steinen gehoren, das ihn nicht. War er doch nach immer der lieberzengung, daß ihr von diesen Schäfalen nichts bekannt geworden sei. noch immer ber lieberzeigung, our ..., nichts befannt geworden fet. Sechs Bochen später wurde ihm in seinem Rebactions-binean abermals der Besuch einer Dame gemeldet, und mit

einem lauten Freudenschrei sprang er von seinem Sipe empor, als er Andrea erkannte.

"D meine liebe Munter," rief er aus, "wie viel Sorgen haft Du mie bereitet! Welch ein seltjamer Gedanke war es, mie ju entstieben und mich in so beängstigender Ungewisheit zurüczulaussen!"

wißheit gurudgulassen!"
Sie aber schaute ihn mit strahlenden Augen au, zog sein Haupt zu sich herad, um ihn auf die Stirn zu kassen, und sagte mit einer Stimme, in welcher es wie freudige Rufgrung zitterte: "Still, wein Sohn, mache mir keine Borwürke, es geschaft ja nur um Deinetwolsen, daß ich noch einmal in die Welt hinaus zog, und auf meinen Anieen habe ich schon taufendmal dem Jimmel gedantt, daß ich geschan. Ich sade for eine leberraschung mitgebracht, die Dir hoffentlich gefallen wird, und ich denke, nach einer Stunde wird es mir nicht mehr schwer fallen, von gerauftung weiter Stunde wird es mir nicht mehr schwer fallen, von Bergeihung für meine eigenmachtige Sanblungsweife

311 erhalten." "Eine Ueberraichung, Mutier, für mich? Sollte es eine solche für mich noch geben?" fragte er, "und willst Du mir nicht sagen, von welcher Art sie ist?"

"D Du großes, thörichies Alnh," lächelte sie gärtlich, wahrend eine Dröne in ihrem Auge schimmerte, "aber ich werde Dir nichts verraihen! Begleite mich nur auf ber Stelle nach Dause, und Du wirft teiner Erklärung mehr bedürken.

bedürfen." Da er boch nicht mehr im Stande gewesen ware, bei seiner Arbeit zu bleiben, so folgte er ihrer Aufforderung und bestieg mit ihr ben unten harrenden Wagen, ber sie in wenigen Minuten uach haure brachte. Mit zitteruber Jand öffnete Andrea die unwerschossen Sauthür; auf der Diele umarmte fie nochmals ihren Sohn mit inniger Zartsickteit, dann deutete sie auf eine ber Seitentifüren und gte leife: "Gebe bort binein, Leo, bort ift Deine Heber-

Ihm war noch immer feine Bermuchung über ben Sinn ihres rätisfelhaften Benehmens gefommen, und er war unbefangen genug, an irgend ein Geschent zu benken, bas sie ihm von ihrer Reise mitgebracht habe.

geffogen ware.

lind als Andrea eine halbe Stunde darauf mit glücktraflen-bem Antlige leife in das Zimmer trat, da hatten die wieder vereinigten Liebenden noch immer nicht Zeit gefunden, etwas

vereinigten Liebenden noch immer nicht Zeit gefunden, etwas Weiteres miteinander au forchen.
Die Auffärungen, deren es für Leo noch bedurfte, waren rasch genug gegeben. Nach der Zectüre jenes Tageduckes von Andrea zu der lieberzeugung gefommen, daß wur ein fallsches Chryschift steren Schn adhielt, zu seinem Glüde zu gesangen, und da sie gut genug wonzte, daß an eine Kenderung seiner einmal gesätzen leberzeugung nicht zu dennen vor, und daß eine drießten Leberzeugung nicht gen den der vor, das der der Andrea und ihren Angehörigen dei der Complizitheit der obwaltenden Bercklinisse nachzu lumöglicheit war, so war sie dalb zu dem Entschusse angehörigen der der Sorwissen ohne Vorwissen der der Gentlichte Angehörigen gekommen, ohne Vorwissen gehones aufzusuchen und ihr Alles mitzustellen, was sie durch die Aufzelchungen desessellen erwas fie burch bie Aufzeichnungen besfelben er-

jutiseilen, was sie durch die Anizeichnungen desseleben ersfagen hatte.

Ihr Unteruchmen war, wie die Thatfachen bewiesen, von dem glücklichsten Gelingen gewesen. Der Major v. Beson und Erna v. Besonn, die in iteser Arauer um dem undanizestächt, hatten die lieberdringerin so froher Nachsichten war erst mit ungländizem Etannen, dann aber mit hellaufjauchzender Frende empfangen, und die auch ohne sede Berscherung gewisst hätten, daß Leo sich niemals einer schieden, underendesten Handle die gemacht haben konnte, so hatten sie nicht einen Angendlick Bedeuten getragen, in Ernas Adreise nach Arew-Port zu willigen. Iwar hatte es der alte her der here Abeneigung gegen alle leberraschungen für nothwendig erachtet, Leo vorher eine briefliche Benachrichtigung zusommen zu lassen. die konnte die konnte die en der Arew-Durch zu desse die here Kubra wollte sie dens wenig wie Ernadie in den ledhasseichen Farden ausgemalte Freude eines unervoarteten Biederschens nehmen lassen, und so hatte der Barba eines unervoarteten Biederschens nehmen lassen, und so hatte der Russen gegeben.

Das waren die beiben einzigen Worte, welche dies für Gute mit bem Angeinfalte in dem freien, aufblichenben fo matchenhaft überraichende Wiedersehen begleiteten.

Die "Curafier" in Indien.

Cb Colombo (Cenfon), 19. Oct. 1892. Die indischen "Eurafter" sind ungefähr dasselbe, was die Mulatten für Amerika sind, wenigkens was die Farbe andetrifft. In anderer hinsigkt ist der Unterschied allerdings stoh. Der Mulatte ist als ein bebentend nühlicheres Mit-wied der Menschied unterschied und der die kontentier, welchem ein fester Charafter abgeht und der gurend einer härteren Arbeit, zu einem Handwerf, nicht zu gebrauchen ist, da er tille große Schen davor hat. Die Sauptitusenhen der Eurasier shier in Judien

3

tine große Schen davor hat. Die Jaupstingenden der Eurasser Stofz gegenscher Kingeborenen, Feigheit und Archier genannt find ein unbegrenzter Stofz gegenscher Kingeborenen, Feigheit und Archiesschen, friechende denwielei gegen höher stehende Eurapäer. Die Jarbe der Halde wechselt von beinahe weiß wan tiesten zugeben, et wird jedoch fefort, ohne gefragt zu lein, hinzusingen, doh er ein "Guropäer", ein Englander, dam, hinzusingen, doh er ein "Guropäer", ein Englander, dam, hinzusingen, dam en einen, da biese Leetenweiß selbst nicht wissen, ans welchem Lande in gehelt nicht wissen, ans welchem Lande sie stammen. Es ind biessach einer Allissons-Anstalt ausbertraute Jindelstinker, die erit dort einen Kannen erkalten und getauft werden.

inden, die erft der Aissten Annen erhalten und getaust werben.
So bald der Eurasier aus der Schule entlassen ist, was andhalted in seinen Kumen erhalten und getaust werben.
So bald der Eurasier aus der Schule entlassen ist, was andhalted in seinem fünfzehnten Jahre geschicht, metdet er ich als freiwilliger Soldat. Er bekommt eine leichte Unismu, wosser er jede Woche eine Stunde zum Drillen Erretiren) sommen muß, wenn er Jeit sat, was jedoch in usch der Fall ist. Jehr luch nud findet er gewöhnlich auch eine Stelle als Schreiber oder Billet-Controllenr auf eine Stelle als Schreiber oder Billet-Controllenr auf eine Stelle als Schreiber der Billet-Controllenr auf den Stelle als Schreiber ober Billei-Controlleur auf a Bahn. Der Lohn schwantt zwischen 6 und 12 Rupien 6—20 Mt.) ben Monat. Ein Europäer wärde fann inse Tage mit diesem Lohne anstommen, der Halbert auch in die im genigend damit, sondern spart auch in diesem Colde. Afteider brancht er nicht zu taufen, heils bie ein deelde. Afteider brancht er nicht zu taufen, heils bie ein der Freiwilligen-Iluisorm, theils bekommt er mer nach welche von den Missourch.

Sein Effen besteht aus täglich eiwas Reis und Corn

Die Bohnung fostet ihm, da er mit mehreren eine kleine Gude bewohnt, eine halbe Aupie im Monat.
Kaum hat er sid Einiges gespart, so deuft er ans heirathen. Bald hat er auch eine zu ihm passende "Haftenben, und die zu ihm passende "Haftenben, und die zuei weiden sehr ein Paar. Die kleine Ausstantung wird von den Missischwarze gefunden, und die zuei deit die der Einige ausgeschaft, und der neue Handhalt zu ihr die eine Ausstaltung wird von den Missischwarze heftriten, eine größere Wohnung gemiethet, zwei die der Diener anseselchaft, und der neue Handhalt ist seine Ausgeschaft, und der neue Handhalt ist seine Ausgeschaft, und der die Kann ist anst einem steilgen Comptoir als Schreiber mit 30 Rupien steilen Schalt monallich augestellt, wovon ihm nach Wohn der Vollen Schalt monallich augestellt, wovon ihm nach Wohn der Vollen Schalt monallich augestellt, wovon ihm nach Wohn der Vollen Schalt monallich augestellt, wovon ihm nach Mong der verschlitzigmäßig hohen Handmitche 20 Aupien bleiben. Bon bieser keinen Summe halt sich die "Derrichaft" einen Koch, einen Bon (Handberer) und eine Ena (Kaumermäden).
Diese Diener sind nöthig, denn die innge Fran würde es sehr einschrieden und auskleiben, läht sich vorlesen, furz, sie thut nie das Beringste, was eine benische Jauskran thut. Zede, auch die steintlie Arbeit ober Beschftigung, als striden, naben, balt sie unter ihrer Burde.

thut. 3ebe, auch die fleinlie Arveit ober Beighaltigung, als firieden, nöblichen, ball iste unter ihrer Warbe.

Im ihre Freundinnen zu besuchen, läßt sie einen Wagen holen; dahin zu Tub zu gehen, würde sie einen Schande aneleen. Um sich die Beil etwas zu vertreiben, muß ihr Mann ihr einen Biolin-Lehrer halten, welcher ihr wöchentlich einige Stunden giebt. Der herr Gemahl geht mm 10 Uhr Morgens zum Comptoir und arbeitet daselbs bis 4 Uhr. Dann fahrt er seine junge Fran spazieren oder eines Unter Generalen im Gestellen Generalen im Gestellen genes der beitelle Nochwester im Gestellen gunge Fran spazieren oder

fpielt Ballwerfen im Gorten. Daß bies nicht Alles von biefem fleinen Gehalt be-freiten werben tann, ift leicht begreiflich. Da miffen gute

nbe aushelfen. Dies ift bas Leben und Gebahren eines Theiles biefer Salbifdwarzen; Taufende jedoch giedt es auch, welche nur von aufälligem Berdienft leben oder auch gar nichts thun und 'hr Dafein durch dem Bettel friften. Erftere nehmen hampifächlich bie Fremben vor, indem fie sich als Führer aufbrängen, sie in zweifelhafte Kufer und Spielhollen schleppen. Jedes Geschäft wird von biefen übernommen,

wenn blog feine Arbeit ober Gefahr, eine Tracht Brügel gu befommen, babei ift. Die Bettler verforgen fich ge-wöhnlich mit einem Arunthe-Zengnif von irgend einem wognich mit einem eitmage-genging von ügend einem Missoner. Dabei ist der Gurafter oft gang gewissendes. Obwohl katholisch gekanst und erzogen, geht er doch hauptsächlich, um Unterstützung und ein Armussengengung gebermmen, zu einem Apatitien ober auch Methodisen u. s. w., lätzt sich tausen und wechselt seine Religions-Secte, so oft er es für vortheilhaft finbet.

Ein großer Theil biefer Halbichwarzen ernährt sich als Musiker. Sie treten als Lehrlinge schon im achten Jahre in eine eingeborene Kapelle ein und bleiben bis zum 30. Jahre, mit welchem Zeihpuntt sie venstonsderechtigt sind. Dann tritt der Eurasier aus, bezieht seine Kenston und geht mit seinem Instrument zu einer Privat-Kapelle über oder giebt Unterricht.

Die englische Regierung hatte früher einige Regimenter and Halbschwarzen gebildet, welche sich auch gang gut auf dem Baradeplat benahmen; im indischen Aufstande gegen den Feind gestellt, ergeissen aber Alle das Halpschwarzen eigeres Subject als den Eurasser giebt es wohl nitzends. In neuerer Zeit hat man angefangen, dies Kalbschwarzen als Polizeibiener und Detectives anzustellen. Doch auch hier tangen sie nichts, sie sind Bestechungen gar zu zugänglich.

hier tangen sie nichts, sie sind Bestechungen gar zu zugänglich.
Wie schon bemerkt, wird der "Halbschwarze" von den Engeborenen weiter nicht beachtet als nichtig; von dem Eingeborenen weite eidoog derachtet, ja gehaft, eben weil die Halbskaste jeden Eingeborenen verächtlich behandelt. Alle Angehörigen dieser Halbskaste sind hier Indien für Indien kalle Angehörigen dieser Halbskaste sind den den der die Angehörigen die Drohnen im Bienenfoct; sie nähren sich nur von Dem, was vom Tische der Europäer sällt und was sie sich den den den die im Beise aneignen fönnen, den mit dem Geleg im Bertifrung zu kommen. Ihr Wahfspruch ist: "Arbeit ist nur für den Eingeborenen. Für uns "Europäer" wäre es eine Schande zu arbeiten." Diese paht auf neun Jehuel der Jahdskaste hier. Das lehte Zehntel findet man theils als Lehrer, theils als Priefter angestellt; auch in der Telegraphen-Verwaltung werden viele verwandt. (Köln. Volkszg.)

Bermifchtes.

rölkbenen Königs hermann, und fie ist bestalb entichtoffen, gueicht ein Elekaf zu die ungarische Regierung zu leiten, damit ihr eie zu lieen Pochte verleite. Sollte diese Schrift vergebens sein, die Ungarn ich nicht bestimmt inden, die Andrung dieser Erdstelle unter die Regierung die licht bestimmt inden, die Andrung dieser Erdstelle Unter die Regierung die Regier

lateinische Brief bes Sangers an Nichter beftärfte Anfangs is Kollogenichaft bes Künfelers in Grer Meinung: freilich, als ei lachverftanbiger, bem hoffinftitute nabeliebender Brofessor, bem ba ewegenschaft des Annuers in über Meinung freilich, als ein achverfündiger, dem hörfistiltune indelichaber Brofefor, dem das Schreiben vorgelegt wurde, die sontaftische Rechefor, dem das Schreiben vorgelegt wurde, die sontaftische Rob die Genetizer, nub es veriebet sich nun dem geschrete Wolfigen die erfohe Kähtung feine Songesgewossen gewender zu Schreiben vorden, das in der schreibe klaum gehen Genetzer gewenden geschreiben geschreiben geschreiber geschen der Briefskrowsolition des Internigen Schreiber zu der Beruntbung gebrängt hatte, berfelbe sei altromitien Irlprungs.

Soreiber zu der Berumthung gedrüngt hatte, berielbe sei altrömischen litydrungs.

Bettfampt auf dem Alavier. Das Neueste in der Zei, des Betthungerns, der Dikangnite und hortlichen Berumlatinungen aller Art ist ein Bettilmaekryselen. Ende Oftoder hat nach Berichten amerikanischer Bleiter in Bero-Gort swissen zur Andere Weiter amerikanischer Bleiter in Bero-Gort swissen zu Andere Bertimpt inn die Meilten ische Entschaft und Andere der Vertrag der

Amtliche Anzeigen 398

Befauntmachung.

Bekanntunachung.

Auszug aus der Wehreckenung vom 22. Aovbr. 1380
betr. den einjädrigerleivinligen Mititärdiener.
§ 89. 1. Die Bereckstaung aum einjädrigerleivinligen Dienit
bort im Migaewinen nicht vor voelleividerleim 17. Lebensfahre nachgefucht merken. Die fuidere Rachtuchung dorf, fossen es sich nur
einen turzen zeirenne handel, ausandansweise derne diese Ansbändsung der Serechtigungsöcheinen nicht beurf die Erigs
die Ansbändung der Berechtigungsöcheins nicht von volleiven fielle
Arbeitändschlichen der Berechtigungsöchens erspertichen Unterlagen
bat die Berlut bes Anrechts höhetens die am 1. Aprif des erfente
Mitikarpäächichens dei der Ansbängsschaumissen urstellen.

Bet Kährtungslung diese Seitungs-Gaumissen urstellen.

Bet Arbeit weben.

2. Die Zerentägung wird bei derjenigen Brüsfungs-Commission
für Einjädrig-Fernollige nachgedort, in deren Begief der Betreftenbe
gefellungspillätig dein vonke.

3. Bet die Berechtigung nachgedore will, dat sich jöniestens
bis zum 1. Aedernar des ersten Mitisarpäächsfahrees bei der

Wer die Berechtigung nachinden will, bat fich fpateltens i 1. Februar des erften Mittearpfichtsabres bei der iffer 2 bezeichneten Brufunge. Commission schriftlich zu melben.

3 mm 1. Jedernar des ersten Mitikarpflichtjahres bei der tre Jiffer I bezeichneten Brütungs-Commission schriftlich zu metden. 4. Der Meddung jud deignission: ein Erstänung des Salets ober Bormundes über die Bereit-miligleit, den Freiwiligen während einer einzöhrigen activen Diensteit zu besteiten, aussprüften, sowie die Kosten für Bohnung und Unterhalt zu übernehmen. Die Falbigseit hierzu ist derigeistlich zu bescheingen, ein Undesdoltendeitschengen, ein Abglings von bös-Challen (Genmaßen, Beahprophymnossen, die Kosten für Bondlen, Kealschulen, Kendprophymnossen, die Brürgerichnehm und den hörisen mitischrechtigten Sechanfleiten) durch den Director der Keinaussalt, für alle übrigen jungen Lenke durch de Boligeiderigsein oder ihre vorgeleste Diensschein der unfan-de Boligeiderigsein oder ihre vorgeleste Diensschein der unfan-de Kaled nur Jalassinung zur Brüfung ausgantrecken. Beile A. Missischie übeden 2 Krüfung nur hat, die eine im einsight, die andere im herbit. Das Geluch um Jalassinung zur Brüfung muß für die Krüsh-hrespräfung päaretine die zum 1. Federnar, für der Derbstrütung aufeilen die zum 1. Angelt ausgehauft nerben. § 98. 2. Beim Einricht in des mitstepflichtige Miter haben die zu einköhriger-kreisfigen Diesel Berechtigung für der der der verführen gerechtigung som kreisten find, howiedischung zum kreisen diese nichte erwald zum der

s 98. Deim Erneritt in des militurpfinftige Aller haben ich die jum einstänigerichtervolligen Dienst Berechtigipten, follen fich die jum einstänigerienen Dienst Berechtigipten, follen find berielt vorber num ohnen Deute inngereten find, bombe bieseinigen Milliumflichten, weiche gewäß § 8, 3 die Berechtigung zum einstänigerientwilligen Dienst bei der Erichtungskommissifien underlauft haben, der der Geschammission ihrer Geschlichten der der Verlagung ihrer Berechtigungsdeinen gu welden neht ihre Inrichteilung den der Aberhammis der unter Ihrer Jerichteilung der Verlagung ihrer Berechtigung der Verlagung ihrer Berechtigung der Verlagung ihrer Berechtigung der Verlagung ihrer Berechtigung der Verlagung der Verl

Ronging vollet Littling. Since the Anticlina bon chieffend die Etgäugung der Berordnung über die Anticlinas von chuerifdauern und die Unterpietung des Schweineserfeit der Artikelt vom 18. Ban 1887.

des Borbandenfein von Trichient vom 18. Mai 1887.

Muf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöckfien Berordnung vom September 1897 wer die Boligi-Berwaltung in den neu erntenen Landerheiten und der §§ 143 und 144 dem Ederfehre Allgemeine Endschieden und der §§ 143 und 144 dem Ederfehre für der Allgemeine Endscheiden der est §§ 16 und 144 dem Ederfehre für der Allgemeine Endscheiden dem 18. Auf 1888 werd mit finnungn des Gemeinderorkandes für dem BoligielBerordnung erlöffen:

Der § 10 der Berordnung om 18. Auf 1887, die Antiellung a Trichinschlauern und der Interfactung des Schweinschlichese das Borhandenfein vom Trichiene betreftend, erhält die aus in achfeitenden Kneubenal erfühltlich abgenüberte Freilung:

§ 10. Giner gleichen Unterlückung ind das dun ausgefähle einster Echweinefellch und der von den abgehorte Freilung:

§ 10. Giner gleichen Unterlückung ind das dun ausgefähle einster Echweinefellch und der von den Gengeberfauf zu erwerfen, tinjeren ind, der Packungs der Berlaufsoche erhonde über einstelle in der Schweine auf Erickung oder Berlaufsoche erhonde ist, Der Rachweis nich das erbracht ungebehen, entwehrer:

a. Durch ein Arieft der Boligesbehörde, den Urfpringsorte, daß ort de mitroffende einer untlich befallen oder als folder fich ausweitenden Eschweine auf Trichinen obligatorfich (allgemein) eingeführt diese untlich befallen oder els folder fich unsweitenden Sendorfindibigen des Borndockts, daß darb die Gefeiche invertung der der der Schweisen der Erichien unterfindt und trei davon befunden prorden feten, oder

e, burch ein gleiches amtliches Benguiß eines hiefigen Trichinenicheneen

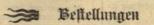
Tichinenschauere. ammunes eigengist eines ziechigen Kinderen fünder im der Speckeiten, welche sich bei der Beindizigung als ganz maskeltrie ergeben.
Die in Amerika aussgestellten Beicheinigungen über die erfolgte Unterluchung auserikantigere Schinken und Ppsaseiten find uicht geeignet, den vorgedachten Rachweis mehre dabzilegt, noch seigebeten, noch verkanft werden.
Ber beigebrachten Rachweis dürfen die bezogenen Fleichhvaaren weder abspilegt, noch seigebeten, noch verkanft werden.
Wiesebert, den A. Januar 1893.
All Toligi-Tirection. Schütte.
Gemeindestener für die Monate Januar, Februar und Rach

Jahlung fällig geworden und hat die Jahlung im Lanfe dirfe Wonats zur Stadikaffe sier (Kathhaus) zu erfolgen. Die de terffenden Jahlungspflichigen werden herburd in die Jahlung mit dem Bemerke erinnert, daß die Sabikaffe an den Wertkagen von Bormitaleg 8 die Mittags IV, ihr geöffnet iff Wiesbaden, den 3. Januar 1868. Die Stadikoffe.

M Aidstamtliche Anzeigen M

W. Gornicki, Masseur,

5. Louifenfirage 5.





"Wiesbadener Tagblatt"

7 Gratia-Beilagen: Multirfe Einderzeifung: Rechtsbudg, Rechtlidges hausbuch, Tand- und fanstrifficiafilidje Aundfclau, Wandhalender, 2 Califenfaleptane

2 mal fäglich täglich bis m 80 Seiten

werden hier durch den Ferlag (Langgaffe 27), in den Machdar-orten durch die Buelg-Expeditionen, im liebrigen durch die Post angenenmen.

Das "Wiesbadener Engblati" fann für einen, zwei oder brei Monate bestellt werden. Je nach Wunsch der verehrl. Bezieher wird der Bezugspreis monntlich oder vierteljährlich

Bezugspreis 50 Vfg. monatlich.

Die neue Gratisjugabe

I Illustrirte Kinder-Zeitung 3

Brei-Beifage jum "Biesbadener Tagblatt" wird der freundlichen Beachtung unferer Lefer befonders

Dieselbe erscheint Sountags in Jwischenräumen von je 14 Tagen und wird eine gesunde und nahrhafte Kost für den engen Kreis der Jamisse in den Betertagsstunden bieten.

Dom Januar ab wird ferner and die

Land- und hanswirthschaftliche Kundschan

des "Wiesbadener Caublatt" in erweiterter form als Befondere, reichtaltige Beilage in ihrbaigen Zwijcheuraumen ericheinen. Das "Biesbabener Lagbfaft" bringt in feinem forg-fattig gewöhlten und reichaftige ansgestalteten

redactionellen Theil

wie disher Zelfartitet, politifde und senikcionifilide Ariese aus den meinen Konpindoten des Continents (Berlin, Kondon, Paris, St. Priersburg 2c.), politische Tagesbertiche, die Stabl-nachricken guern und am vollkändigken, Mittheilungen aus Runn, Wischenschaft und Literatur, interssonen Verufletons, oft vier in einer Aummer, reichgelatige Keine Chronik, Vermisches, Aathset, Cours- und Markiberigte.

Stets zwei Bomane

Bervorragender Schriftfteller in taglicher Bortfegung. Begonnene Erzählungen werden auf Wunsch, soweit Vorrath, foneit Vorrath,

Auf das im., Wiesbabener Taglfatit' jum Uddruct gelangende Fremden-Dertschiftliff, die faglichen Brogramme der käbiligen kur-Kapelle, die Thealerzeitel der Königs. Schaufpiele und des Richbenz-Thanters, ferner auf die Infindigungen der Neichschaften-Thanters, ferner auf die Erkelt dienende Derdientlichungen (Fremden-Fährer ele.) und den Ausgung der Familiennachtichen auswäriger Feifungen wird beschonders auswertsom gemacht,

Das "Biesbadener Tagblatt" befigt bier und in ber Amgegend Dant feiner

12,000 Abonnenten

en po weitans größten - und dabei kaufhräftigften Telerhreis.

Namentlich in der jahlreichen, isglich wachjenden Colonie hierber überzeschedelter Anntner- und Ponicontro-familien, sowie in den Areisen der Eurgöste ift das "Wiesbadener Cagbiart" überall eingeführt.

Infolge deffen und der Thatface, daß bier

hein anderes Blatt in Wiesbaden oder in Ballau überhaupt and nur halbloviele Abunnenten jählt als das "Wiesbadener Cagblatt" verfügt dosselbe iber den reichhaltigken und ausgedehntesten

Anzeigentheil.

In bemielben bringt das "Biesbabener Tagbtalt" Bekanntmachungen der biefigen fiddifichen Beborden Jedesmal fofort am Cane ibrer Derhientlichung, Ausschleften biefiger und auswärtiger Biefibren des Staats und Communat-verbandes, sowie der Gerichtsbarkeit und fammiliche

Samilien-Nadridten

Geburtsanzigen, Deilodungen, heirathen, Codes-Anzeigen z.). Schon aus letzterem Grunde ist das "Wiesbadener Cagdhatt" für ieden bieftgen hanskalt unentbektlich geworden.

In Selkenangeblein und Stelkennachfragen bietet der Arbeitsmarkt des "Wiesbadener Cagdhatt" iets die größte Auswalt. Verflutze und Bermiechungs-Anzeigen, sowie Beröffentlichungen im Immobilien- nud Gelvberriche find im "Wiesbadener Caghhatt" von residenter Wirtung und ichort ans deiem Grunde die öttlässen; Anderson und der Vereine und Corporationen Wiesbadener Caghhatt" nunentlich under wird es von jehrt von allen angeischene Gefelligteits Dereinen zu deren Deröffendichteitschungen gewählt. Der Tages-Kalender des "Wiesbadener Cagbhatt" und Stelligt eine Dereiner und der Wirsbadener Cagbhatt" und Stelligteits Dereinen zu deren Deröffendicht eine Uerkein aller Veranstallungen gewählt. Der Tages-Kalender des "Wiesbadener Cagbhatt" und bet Gefehrsweit Wiesbadenes und der Amgegendempfielt sieh das "Wiesbadener Cagbhatt" als das der Amgegendempfielt sieh das "Wiesbadener Cagbhatt" als das

ältefte, beliebtefte, billigfte und erfolgreichfte Insertions-Organ.